

Die Pflege des Industriebelags

Generell können diese Beläge mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger gereinigt werden. Bei haftendem Schmutz, sollte man einen Schrubber oder eine Wurzelbürste hinzunehmen. Es sollten keine sich auflösende oder fusselnde Reinigungstücher verwendet werden. Vor allem empfiehlt es sich dann sehr, einen Nasssauger zu haben. Den Schmutz sollte man mit handelsüblichen Reinigungsmitteln für Stein und Keramik, unter dem Einsatz von warmem (**nicht heißem**) Wasser hinzufügen und mittels Schrubber oder Bürste lösen. Anschließend sollte das Schmutzige Wasser abgespritzt werden und ein wiederholtes Nachspülen mit klarem Wasser ist empfehlenswert, um den restlichen Schmutz und Reinigungsmittel dann komplett entfernt zu haben.

Wichtig:

Die Flächen können problemlos mittels Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch gereinigt werden. Wobei darauf zu achten ist, dass die Düse **nicht** unmittelbar über dem Boden gehalten wird. In der Regel sollte ein Abstand von ca. 30 cm eingehalten werden, wobei der Druck auch eine Rolle spielt.

Es sollten auf keinen Fall Heißdampfgeräte zur Reinigung verwendet werden, da sie unter den hohen Temperaturen, das zur Herstellung verwendete Harz, auflösen können.

Bei extremen Verschmutzungen, sollte man die verschmutzte Stelle mit etwas mehr Reinigungsmittel und Wasser einweichen lassen, dann wie zuvor mit einer Bürste behandeln und unter Einsatz von klarem Wasser den Boden abspritzen, bis keine Rückstände mehr vorhanden sind.

Großflächen können unter anderem mit einer Bürstenwalze gereinigt werden. Die sind elektronische Geräte, die von einer Person bedient werden können und ein oder zwei rotierende Bürstenwalzen haben. Sie sprühen Wasser auf die rotierenden Bürsten und saugen es gleichzeitig wieder ab.

Sonderservice

Wenn sie eine Grundreinigung haben möchten oder eine regelmäßige Unterhaltspflege, sprechen sie uns an, auch da helfen wir ihnen jederzeit weiter. Wir stellen gerne den Kontakt zu einem Reinigungsunternehmen her, wo sie mit diesen Böden in guten Händen sind.

Spezielle Reinigung

Wie zu Beispiel Teerflecken können mit Spiritus, Terpentin oder universal Verdünnungen entfernt werden.

Sollte es zu Einsatz von Verdünnungen kommen, bitte sehr vorsichtig dosieren, da sie sonst den Boden angreifen können.

Nicht geeignete Reinigungsmittel sind:

- Reiniger mit Bleichzusatz
- Nitro-Verdünnungen
- Lösemittel, wie z.B. Aceton, Nagellackentferner o.ä.
- Scheuernde Reinigungsmittel: Schleifpapier, Stahlwohle oder Drahtbürste

Kurze Tipps bei extremen Verschmutzungen

- Schmutz der sich mit Wasser lösen lässt, unter Einsatz von einem handelsüblichen Keramik- oder Steinreiniger in Verbindung mit viel Wasser und geringem Druck.
- Fettflecken, Lacke und Teerflecken am besten mit Verdünnung unter **vorsichtiger** Dosierung
- Kaugummi mit Vereisungsspray oder Kaugummi entfernter

Der Boden ist nach 24 Stunden komplett begehbar, jedoch zur entgeltigen Aushärtung erst nach 5-7 Tagen voll belastbar. Chemische Mittel sollten vorher auf keinen Fall zum Einsatz kommen.

Da es sich hier um eine handwerkliche Arbeit handelt, kann es in der ersten Zeit zum lösen kleiner Quarzkörner in der Oberfläche kommen, die sich auf der Oberfläche beim Versiegeln abgelegt haben. Außerdem kann es zu leichten fleckigen Glanzbildungen kommen, die durch den Versiegelungsprozess entstehen. Diese Stellen legen sich jedoch nach einiger Zeit, wobei die Nutzung und Reinigung auch eine fördernde Rolle spielt.